

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea

o.O., 1926-06-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

bnr May

Liabys unis

bin ich mit dem Herrn zusammen, in der
mit viel Aufopferung an Leib und Seele.
Wie viel ist das Leben? Wie viel ist das Leben? Wie viel ist das Leben?
Was ist das?

Zf fünfte, Witz sind sie auf allehand Aprop-Jahre,
da die polenbrut zum unterwischen von Hand an ein
maus und Berlin - Juli August - wosunge under
ist. Zf vor unteuf bin Bürgermeister mein eigen

beim fährten mit 3 Zimmern, bei einem Zöllner-
 kasse hatten seinen dinst, auf am Markt, ohne fahre-
 nter, am ostende des dinstes, in fahrer und fahrer. Ein
 freund ist am fahrer.

Es ist der fahrer fahrer allein, ungenutet begleitet
 mich zum fahrer zum fahrer am Markt. In fahrer
 mich sein ungenutet, in fahrer am Markt. In fahrer
 fahrer ungenutet. In fahrer fahrer fahrer, fahrer
 in fahrer fahrer fahrer, fahrer fahrer. In fahrer
 fahrer fahrer fahrer, in fahrer fahrer, in fahrer
 viel mehr am Markt fahrer fahrer in fahrer
 in fahrer viel fahrer fahrer, in fahrer, in

Siehe denn, daß wir es sagen die Zeit nicht zu spät,
wobei ihr kleinen Lebewesen auf so vieler Arten.
Und ich danke!! 27.10.19 für uns nicht einmal in
Hoffe, wenn das nur zu bestimmten Stunden ist. Man
kann sich fast zum Hund. Auf den Meinen,
ein kleines Vogelprinzipel hauptsächlich aus Furcht, das ich
nicht ständig angedacht, aber wenigstens bei den auf
gehung. 27.10.19 das ist in der offenen Hüpferei
Stimmung, die Furcht ist nur eine Pächse, die in
Knecht knospe. 4 klein in der Umgebung ist sie aber, das
Furcht nicht 3000 Meilen - d. 1000 Stappe alle nach

III

gesiehet. Die Kunst ist schon von unserm Künzle
i. Josephus Josephus.

Am 14. war in Breslau Termin, wurde in Aufbruch
geht in die Stadt. Mein Monarchist hat in Breslau.

Wahr das für ein Krieger ist! So. Ich bin von
meinem Josephus für mich, in der Stadt Hof i. D. der Stadt.

Mein alles auf dem 'Kriegsfall' war ich in der Stadt
in der Stadt, in meiner geliebten Breslau, unsere zu sein.
Mein dass sie stets nicht für die Breslau, sie sind zu lang
weit.

Sagt ich Kaufmann, die Post bringt keine Kunst
aus Aachen.

das noch mehr, es scheint dir viel schlimmere
Arbeitslage. Was ist denn aus dem Himmelssturz
geworden, was ist mit Judine?

Wie kamst du heute, es ist so trübe und grau
stern. — Wie ist es dir wieder einmal gegangen? Du bist
doch immer immer noch. Dein Joch dein Werk
ist ein Lustbetäubendes ein seltsames. Hast du
nicht schon alles als erstes genommen, du bist noch krank,
aber dein Joch ist von dir, es fängt mich. Hast du
es dir so tief verbunden, es wiegt dich so wie ein Baum
oben. Lieber ist es, und das Ding dich. Sei uns ein Mann
is. gebeten von dem Th.